



Kräuter: „Pensionsversicherung und fairer Lohn für Menschen mit Beeinträchtigungen in Tageswerkstätten!“

Forderung der Volksanwaltschaft und Zivilgesellschaft endlich umsetzen

Wien (OTS) - Im Rahmen der heutigen Enquete der AK Niederösterreich in St. Pölten appelliert Volksanwalt Günther Kräuter an Sozialministerin Beate Hartinger-Klein: „Geben Sie endlich den Weg frei für eine menschenwürdige pensionsrechtliche Absicherung und eine faire Entlohnung für Menschen mit Beeinträchtigungen in Tageswerkstätten. Eine Pensionsversicherung für die rund 23.000 Menschen ist längst überfällig und budgetär ohne nennenswerte Auswirkungen.“

Die Ministerin selbst hatte in der Stellungnahme zum Bericht der Volksanwaltschaft an Nationalrat und Bundesrat 2017 ausgeführt, dass „eine Kosten-Nutzen-Analyse ergeben habe, dass sich rein ökonomisch für die Menschen mit Behinderungen wenig ändern würde, da Leistungen, die nach derzeitiger Rechtslage zustehen, wegfallen würden“. Unbestritten sei jedoch „der psychologische Nutzen für den einzelnen Menschen mit Behinderung und der Umstand, dass die Tätigkeit von Menschen mit Behinderung in Tageswerkstätten eine andere Wertigkeit erhalten würde.“

„Frau Ministerin, lassen Sie Ihren Worten Taten folgen“, so Kräuter abschließend.

Rückfragehinweis:

Debora Mula
Geschäftsbereich Volksanwalt Dr. Kräuter
Mobil: 0676 9712461
Tel: 01 51505 109
Email: debora.mula@volksanw.gv.at
www.volksanwaltschaft.gv.at